

# Märzschneewetter

## Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landrates Merseburg  
EingelPreis 10 Pfg. Merseburg, Dienstag, den 31. Oktober 1933. Nummer 255 / 173. Jahrgang.

### Männer, die wir wählen werden

Staatsrat Jordan führt die Liste, auf der auch Stahlhelmführer Jüttner steht.

Frühgerecht ist am Sonntag mittag der Reichswahlvorsitz der NSDAP beim Reichswahlleiter eingegangen. Der Reichswahlvorsitz tritt heute vormittag zusammen. Inzwischen wird bereits ein großer Teil derjenigen Namen bekannt, die als Kandidaten für die Reichstagswahl anzusehen sind. Im Mittelstand sind nachstehende Namen der führende Mann des Hauses Halle-Merseburg, Gauleiter Staatsrat Jordan.

Rechts- und Landratssekretär A. D. Dr. Vang; Rechts- und Landratssekretär A. D. Dr. Vang; Rechtsanwalt Friedrich Everling; Freiherr von Schorlemer; Prof. Dr. Martin Spahn-Spahnfel.

eigene Stimmbezirke einzurichten. Dies darf aber nicht geschehen, wenn die Stimmbezirke dann so klein würden, daß sich dadurch die Wahlmündung der einzelnen ermitteln ließe. Der Reichswahlleiter hat im Übrigen das Verbot des Tragens von Uniformen und Parteiabzeichen durch Mitglieder der Wahlvorstände aufgehoben. Schließlich hat der preussische Innenminister verfügt, daß allen staatlichen und kommunalen Behörden zur Vorbereitung der Wahl jede mögliche Unterstützung zuteil werden soll. Auf Antrag der NSDAP können zur aktiven Mitwirkung Beamte, Angestellte und Arbeiter des öffentlichen Dienstes zum Dienst freigestellt werden, ohne daß ihnen diese Tätigkeit auf den Urlaub angerechnet werden darf.

### Bombenattentat in Hamburg.

Reichsstatthalter Kaufmann sollte getötet werden.

Reichsstatthalter Karl Kaufmann, der am Montagabend in einer Wahlversammlung in St. Pauli sprach, ist durch die Unruhen in Hamburg am Sonntagmorgen in einem von kommunistischer Seite geplanten Attentatsversuch glücklicherweise entgangen. Die Polizei gibt über den Vorfall folgenden amtlichen Bericht heraus:

Tränengasbomben geworfen. In einigen Straßen mußten die Vorlesungen unterbrochen werden. Bei einer ihrer eingeleiteten Untersuchungen wurden drei Hochräuber festgenommen.

In einer Wahlversammlung der NSDAP, des Reichs-Vorwärters im Gasthof "Zur Heuschäkel" wurde am Montagabend von kommunistischer Seite ein Bombenattentat auf den Reichsstatthalter Kaufmann verübt. Das Attentat wurde durch Polizeibeamte vereitelt, die gegen 21 Uhr, kurz nach Beginn der Versammlung bemerkten, daß ein Mann mit einem Paket aus dem Hintergarten des Vortals in den Versammlungsraum eindringen wollte. Auf den Anruf warf der Mann das Paket fort und gab auf die Beamten einige Schüsse ab, wodurch ein Beamter durch Streifschuß leicht verletzt wurde. Als die Beamten übertrieben von der Schußwaffe Gebrauch machten, ersarg der Täter die Flucht und warf die Pistole von sich. Es gelang ihm, in der Dunkelheit durch den Hintergarten zu entkommen. Bei der Bombe handelte es sich um eine Souveränbombe, die mit hartgepreßter Zellulose gefüllt, als Brandbombe geworfen werden sollte und bei Auslösung des Zündnählers geradezu vernichtende Wirkung gehabt hätte.

### Arbeit für Kriegsgopfer.

Bericht über Erfolge von Minister geordert. Der Reichsarbeitsminister hat erneut auf die Notwendigkeit einer verstärkten Unterbringung der Kriegsgesabrigten aufmerksam gemacht. Zur Erreichung dieses Zieles haben die Hauptfürsorgestellen in erster Linie die Pflicht, alle Handarbeiten, die ihnen das Geschick über die Verhältnisse schwer beschädigter gibt, mit Nachdruck und erschöpfend anzunehmen, zumal noch immer nicht alle Arbeitgeber ihre Verpflichtungen aus diesem Gebiet erfüllt haben. Die Behörden, insbesondere die Kommunalbehörden und die Betriebe der öffentlichen Hand, müssen hier mit gutem Beispiel vorangehen. Am Schluß seines Schreibens bittet der Reichsarbeitsminister, ihm von den getroffenen Maßnahmen und dem erzielten Erfolge bis zum 1. Dezember Mitteilung zu machen.

### Der Führer hilft zur Arbeit.

Ein schöner menschlicher Zug Adolf Hitlers. Ein Vorgang, der die Hilfsbereitschaft des Führers auf das lebendigste zeigt, hat sich im Zitiertag anläßlich des Kanarischer Tagesabgipfels. Als der Führer am Nachmittag im Hotel "Victoria" eingetroffen war, fand sich dort ein alter Baltikumämpfer mit seinen vier Söhnen ein, der seit vier Jahren arbeitslos war und infolge zahlreicher Operationen seinen Beruf als Zehrer und Lagerleiter nur noch fiktiv ausüben kann. Die vier Söhne des Baltikumämpfers wurden dem Führer ein Jahr lang im Hotel "Victoria" in St. Pauli in Hamburg untergebracht. Der Führer ließ sich diese vier Söhne ansehen und begab sie bis zu seiner Abfahrt im Hotel. Er forre dann dafür, daß für den Mann eine Arbeitsstelle beschafft wurde. Der Mann wird in am kommenden Montag in einem kleinen Boot nach Ostpreußen auf dem Ostpreußenkanal abgeführt. Er ist übrigens nicht Mitglied der NSDAP. Der Vorfall hat großes Aufsehen erregt und in ganz Ostpreußen lebhaften Beifall gefunden.

### Tränengasbomben in Wien.

Vorlesungen unterbrochen. — Täter verhaftet. Montagvormittag wurden in der Aula der Technischen Hochschule in Wien sieben

### Zeitungen und Kanonen.

Ein Bild hinter die Kulissen der französischen Rüstungsindustrie.

Unter diejenigen, die mit dem bisherigen energielosen Verlauf der Rüstungskonferenz völlig zufrieden sind, muß man Eugen Schneider aus Grenzot rechnen, den größten Waffenerzeuger und größten Munitionsfabrikanten der Welt und mit ihm die 240 Mitarbeiter des Comité des Forges, der mächtigsten metallverarbeitenden französischen Gesellschaft, deren Ehrenpräsident Schneider und deren wirtlicher Präsident de Selve ist, dessen Vermögen auf 8 bis 10 Milliarden geschätzt wird. Welch wirtschaftliche Macht bedeutet schon das Vermögen dieses einen Mannes!

Im Verlaufe der Verhandlung ist es im § 8: „Da nach Ansicht der Bundesmitglieder die Privatstellung von Munition und Kriegsgeschäften schweren Bedenken unterliegt, beauftragt der Rat, Mittel im Auge zu fassen, wodurch den Kanonenhändlern eine solche Stellung vorgebeugt werden kann.“ Es war also 1919 allen Staaten völlig klar, welche Gefahr darin liegt, daß die Rüstungsindustrie ihren Einfluß in Friedenszeiten der Weisheit zu verweihen, wenn sie es nicht an diesen Unternehmungen erweisen. Die Kanonenhändler und ihre politischen Freunde haben die Maßnahme darauf einzugehen verstanden, daß der Beschluß von Juli 1921 völlig in der Verleumdung verdammt und überhaupt nicht wieder zur Erwähnung gestellt werden ist. Darüber hinaus wenden die Metallfabrikanten in Genf die Jahre hindurch alle Mittel an, damit ja nicht, oder nicht etwa ein Versehen, irgendeine Versehen der Rüstungsindustrie erfolgen könnte. Nach dem Kriege konnte man sich nicht mehr auf den bescheidenen Amerikanismus berufen, der bis dahin das besetzte Schreckenswort war; folglich mußte man sich ein Ersatzmittel suchen; geheime Maßnahmen der Rüstungsindustrie. Amerikanische, Deutschlands nach Holland, Schweden und Dänemark, geheimen unruhigen Rüstungen und hinter Erbes die Gefahr der Rüstungsindustrie in sich — all dies bietet dem Grenzot-Konzern willkommenen Vorwand, seine eigene Produktion und gleichzeitig seine Rüstungsleistungen an das Frankreich verbinde Ausland zu verfrachten.

Um den französischen Bürger von der Notwendigkeit der ständig steigenden Rüstungsausgaben zu überzeugen, muß er ständig Angst gehalten werden, und hierfür bedarf man der Propaganda durch die führenden Pariser Presse. In richtiger Erkenntnis dieser Sachlage befehlet das Comité des Forges jährlich rund 75 Millionen französische 125 Millionen Reichsmark an die Presse; die wichtigsten dieser Zeitungen sind der "Temps", "Journal des Debats" und "La Journée Industrielle". Jede dieser Zeitungen erhält jährlich einen Zuschuß von 10 bis 15 Millionen französische. Auch ausländische Zeitungen wurden von den Kanonenhändlern erworben, nachdem erst kürzlich das führende Wort der "Weltanschauung", das "Journal de Genève", von Schneider-Konzern aufgekauft wurde, und sieht auch fünf deutsche Zeitungen in den Besitz des französischen Rüstungskonzerns übergegangen.

Wie diese Pressepropaganda arbeitet und wirkt, dafür dient als Beispiel der Erfolg, den die französische Rüstung mit dem industriellen Ausbruch der U-Boot-Krisis erzielte hat. Nur der konstanten Bearbeitung der Öffentlichkeit ist es zuzuschreiben, daß man die Größe der U-Boot immer mehr steigern konnte bis zu dem neuesten Typ des "Zurich", der eine Wasserdrängung von 4000 Tonnen haben wird. Auch die Aufklärung der Öffentlichkeit ist es zuzuschreiben, daß man die Größe der U-Boote immer mehr steigern konnte bis zu dem neuesten Typ des "Zurich", der eine Wasserdrängung von 4000 Tonnen haben wird. Auch die Aufklärung der Öffentlichkeit ist es zuzuschreiben, daß man die Größe der U-Boote immer mehr steigern konnte bis zu dem neuesten Typ des "Zurich", der eine Wasserdrängung von 4000 Tonnen haben wird.

### Lehrer lernen Euthanasie.

4700 NS-Lehrer im Unterricht ausgebildet. Der nationalsozialistische Lehrerbund hielt am Montag, dem 30. Oktober, im Reichsvereinshaus in Berlin eine Versammlung, deren Vorsitzende ab. Dr. Winter, der Vorsitzende der Reichsleitung der NSDAP, führte dabei aus, daß in verhältnismäßig kurzer Zeit 4700 Lehrer im Unterricht ausgebildet wurden.

### Journalist löst Landesverrat.

Der Täter kommt nach Leipzig. Der in München ansässige ehemalige Journalist Axel Panzer, der Schriftsteller des "Daly Telegraph", der sich dringende Verdächtigungen gemacht hat, sich auf unerlaubte Weise Nachrichten über militärische Geheimnisse verschafft zu haben, ist verhaftet worden und steht seiner Ueberführung nach Leipzig entgegen. Er wird wegen Landesverrats angeklagt werden.

# Winterangriff auf Europa.

Überall in den deutschen Gebirgen Schnee, Frost, Stürme.

In den letzten zwei Tagen ist in ganz Mitteleuropa der Winter eingetreten. Nicht nur im Hochgebirge, auch aus dem Mittelgebirge werden Schneefall und Frost gemeldet. Im Donauraum herrschte am Montag ein heftiger Sturm, der teilweise Windstärken von 10 bis 11 erreichte und starke Vereisungen, insbesondere bei Eiben, hervorrief. Als Salzberg wird wolkenbrüchiger Regen gemeldet, der zum Teil Hochwasser verursacht. Der Regen ging jedoch später in Schnee über, so daß die Hochwassergefahr vorüberging. Am Wochenende in Bad Neuenahr und Tölg liegt der Schnee bis zu 30 Zentimeter hoch. Auch das Müritzer Meer, das Havel- und Spreewälder, sind bis zu 600 Meter hoch in Schnee gehüllt. Schneebauweid Schneehöhe 3 Zentimeter. Im Gebirge ist der Grafschaft Glatz fällt häufig Schnee. Am stärksten herrscht der Winter in Frankreich.

reich, wo Schneehöhe sogar Inverpätungen bewirkt haben. Die Telegraphenverbindungen zwischen Paris und Südtirol sind vielfach unterbrochen. Bei Montlins hat es zehn Stunden ununterbrochen geschneit, eine Erscheinung, die im Oktober seit 60 Jahren nicht mehr vorgekommen ist.



# Martin Luther im Kampf gegen den Ablass.

„Wer den Armen gibt, tut besser, als wenn er Ablass lösen wollte.“

„Es geschah im Jahr, da man 1517 schrieb, — so heißt es in einem Bericht, den Luther selbst aufgeschrieben hat — daß ein Predigermönch mit Namen Johannes Tetzel, ein großer Klammant (Schreiber), den Ablass umhertrug, und Gnade uns Geld verkaufte, so teuer oder wohlfeiler er aus allen Kräften vermochte. In der Zeit war ich Prediger allhier (Wittenberg) im Kloster und ein junger Doktor, neulich aus der Ehe gekommen, hitzig und litzig in der heiligen Schrift. Als nun viel Volks von Wittenberg in den Ablass nach den Tüchern zog und Zerlich um, und ich, so wahr mich mein Herr Christus erlöset hat, nicht mußte, was der Ablass wäre, wie es denn kein Mensch nicht wußte, fing ich äußerlich ein zu predigen, man könnte wohl Besseres tun, das gewisser wäre, als Ablass lösen. Solche Predigt hatte ich auch zuvor getan hier auf dem Schloße wider den Ablass, und bei Herzog Friedrich hatte ich solche Gnade verdient, denn er hatte sein Stift auch sehr

Brief kann ich noch auflegen. Aber wir ward keine Antwort. Desgleichen schrieb ich auch dem Bischof zu Brandenburg als Ordinario, an dem ich einen sehr anhängigen Bischof hatte. Darauf er mir antwortete, ich artete der Kirche Gewalt an und würde mir selbst Mühe machen; er riet mir, ich liesse davon. Ich kann wohl denken, daß sie alle beide edelhaft haben, der Papst würde mir, sochem elenden Bettler, viel zu mächtig sein.

Also gingen meine propositiones aus wider des Teufel Artikel, wie man im Drucke wohl sehen mag.“

### Aus dem Inhalt der 95 Thesen.

Verhältnismäßig wenig weiß man im allgemeinen von dem Inhalt der 95 Thesen, wie sie der Augustinermönch Martin Luther am 31. Oktober 1517 an die Tür der Wittenberger Schloßkirche heftete. Manche Einzelheiten sind jedoch heute nicht mehr verständlich, anderes ist jedoch so geläufig, als ob es in unseren Tagen geschrieben wäre. Wir führen einige von den Thesen mit ihren Nummern an:

Da unser Herr und Meister Jesus Christus brüht: Zu Ruhe, das Himmelreich ist nahe herbeikommen, hat er gewollt, daß alles Leben der Gläubigen Ruhe sein soll.

## „Für meine Deutschen bin ich geboren ...“

### Lutherworte über deutsches Wesen und deutsche Sprache.

Ich meine es von Herzen freilich mit euch und dem ganzen deutschen Land; wollten doch, die mich verstanden, das einsehen, daß ich nicht das Meiste, sondern allein des ganzen Landes Glück und Heil suche. Für meine Deutschen bin ich geboren, ihnen will ich dienen.

Uns Deutschen hat keine Fremde so hoch gerühmt und erhoben, bisher so hoch erhoben und erhalten, als daß man uns für treue, wahrhaftige, behändige Leute gehalten hat, die da haben ja ja. Mein Mein lassen sein, wie des viel Historien und Bücher Dienen sind. Wir Deutschen haben noch ein Vornehm von jenen alten Tugenden, das wir uns noch ein wenig schämen und nicht gerne Lügner heißen, nicht dazu lachen, wie die Welchen und Griechen oder einen Scherz daraus treiben.

Lieben Deutschen, faßt, weil der Markt vor der Tür ist, sammelt ein, weil es schadet

77. Menschenlehre predigen die, welche sagen, daß, sobald der Götzen im Kalten liegt, die Seele aus dem Seeufer aufbäre.

78. Fleischer Christ hat, wenn er in aufrichtiger Reue steht, vollkommenen Erlas von Strafe und Schuld, die ihm aus ohne Ablassbriefe gebührt.

79. Man lehre die Christen, daß, wer dem Armen gibt oder dem Bedürftigen, befürchtet, als wenn er Ablass lösen wollte.

80. Man lehre die Christen, daß, wer einem Bedürftigen sieht und des ungerührt sein Geld für Ablass kauft, nicht Papstes Ablass, wohl aber Gottes Zorn damit sich erweist.

81. Man lehre die Christen, daß, wenn sie nicht überflüssiges Gut reichlich besitzen, sie verpflichtet sein, es, was zur Notdurft gehört, für ihr Haus zu behalten, und mit nichts für Ablass zu verhandeln.

82. Man lehre die Christen, daß, wenn der Papst den Schatz der Ablassbriefe wisse, er lieber den Dem St. Petri würde zu Hilfe verbrennen lassen, als daß derselbe von Dant, Neich und Knochen seiner Schätze sollte erant werden.

83. Das sind Feinde Christi und des Papstes, die um der Ablassbriefe willen das Wort Gottes in anderen Kirchen adalich verkümmern machen.

84. Der wahre Schatz der Kirche ist das allerhöchste Evangelium der Herrlichkeit und Gnade Gottes.

85. Zu sagen, daß das Ablasskreuz, welches mit des Papstes Wapen geschmückt und in den Kirchen aufgerichtet wird, allein Wert habe wie Christi Kreuz, ist Gotteslästerung.

86. Man ermahne die Christen, daß sie ihrem Haupte Christus durch Strafen, Tod und Hölle nachzufolgen sich beistehen.



Am Denkmal für Dietrich Eckart. Der Führer bei der Weibered.

und wieder in der Ferne läuft, also ist auf Deutschland mächtig genug von Stärke und Weiten, es mangelt ihm aber an einem guten Haupt und Regenten.

Es wäre wohl zu wünschen, daß unsere lieben Deutschen etwas beändiger wären. Denn das ist unsere Weise, wenn etwas Neues von ihnen vorfällt, daß wir sehr leicht und leichtgläubig darauf sind, gehen hinaus mit allen Springen und Hüpfen, wohl wie ein blindes Pferd durch Feuer und Wasser magen. Sobald aber dieselbige erlie Gibe ein wenig verkauft, lassen wir bald ab, werden müde, und so sehr wir im Anfang dazu geeilt haben, so leichtlich und bald lassen wir auch wieder abfallen; ja, das uns im Anfang nur sehr wohlgefällt, das werden wir mit der Zeit so überdrüssig, daß wirs weder sehen noch hören mögen.

Wohlan, ihr lieben Deutschen, ich habe euch genug gesagt, ihr habt einen Propheten gehört. Gott gebe uns, daß wir seinem Wort folgen, zu Ruh und Dank unfrem lieben Herrn für sein teures Blut für uns so mildtätig darzulegen, und seht uns vor dem gerechten Vater der Unanbarkeit und Vergeltung seiner Rösheit.

Ich habe keine gewisse, löndliche, eigene Sprache im Deutschen, sondern brauche der gemeinen deutschen Sprache, das mich beide, Ober- und Niederländer, verstehen mögen. Ich rede nach der sächsischen Kanzlei, welcher nachfolgen alle Fürsten und Könige in Deutschland; alle Reichstädte, Fürstentümer schreiben nach der sächsischen und unfere Fürsten Kanzlei, darum ist's auch die gemeine deutsche Sprache.

### Wohin mit den Katerlaten?

In Eckenburg, der reizenden Hafenstadt auf der dänischen Insel Fünen, hat man schwere Sorgen. Diesmal sind es keine politischen, auch keine wirtschaftlichen, was nicht wunder nehmen, ja, selbst nicht militärische, sondern Sorgen ganz anderer Art: Tausende von Einwohnern wollen eine Katerlaten verjagen. Es erhebt sich die Frage, ob denn das Mehl so leicht war oder die Brötchen morgens nicht pünktlich kamen, doch nichts von alledem, es dreht sich um etwas anderes. Die Städter verjagen in ihren Räumen über Tausende jener wenig lieblichen „Katerlaten“, die der Volksmund Katerlaten nennt. In manchen Gegenden sagt man auch Katerlaten, was die Plage dem Städter nicht zu nehmen würde, wären sie jenen Katerlaten, räumte ihre Brutstätten aus und tat alles in einen großen Saal, der auf dem Müllabladepal geworfen wurde. Die Tiere wurden aber nicht getötet. So dauerte es nicht lange, und die Katerlaten, die sich unendlich rasch vermehren, frohen zu Laufen und über Tausenden über die Wege und Straßen, drangen in die Keller und Küchen der Häuser und entwickelten sich zu einer entsetzlichen Plage. Die betroffenen unglücklichen Einwohner wollen nun teils den Väter, teils die Stadt verjagen. Die Stadtvormaltung aber weiß nicht, wie sie die Katerlaten-Deere verjagen soll.

### Zum Geburtstag.

„Na, Kreidman, was soll ich dir morgen an den Geburtstag kafen? — Du darfst dir een Gericht anlassen.“  
„Ach Wadding, dann fah mi doch dat, wat Vander Joden leet in Bramborg in Gollen Alder eten heit.“  
„Wat mir denn dat für een Gericht — weist du, wo't heeten heit?“  
„Jo Wadding, dat heit mi dat gaud markt: Dabeloh heit heeten.“



Für den 12. November. Wahlplakat für Volksabstimmung und Reichstagswahl.

Heb. Nun, daß ich zur rechten Ursache des unchristlichen Vermögens komme, daß ich alles also sehen, wie es gina. Anders kommt vor mich, wie der Teufel hätte geradein gerecht schredliche Artikel werden nun von Luther aufgeführt.

Und der Dinge trieb er gerecht viel, und war alles uns Geld zu tun. Ich mußte aber zu der Zeit nicht, wenn ich Geld sollte; da ging ein Büchlein aus, gar herrlich unter des Bischofs zu Magdeburga Wapen, darin solcher Artikel etliche den Qualitoren geboten wurden zu predigen. Da fangs herfür, daß Bischof Albrecht diesen Teufel gebietet hatte, weil er ein großer Klammant war, denn er war zu Mainz zum Bischof erwählt mit solchem Paß, daß er zu Rom das Pallium selbst sollte kaufen (lösen) lassen. Denn es waren zu Mainz in jüngerer Zeit drei Bischöfe nacheinander gestorben, so daß es dem Bischof vielleicht schwer war, so oft und für aufeinander das Pallium zu kaufen, welches zu sehr kommt, wie man sagt, 26.000, etliche sagen 30.000 Gulden.

Da erkand nun der Bischof dieses Anstifteln und gebotete das Pallium den Kauf zu zu bezahlen (denn die hatten das Geld vorgelegt) mit des gemeinen Mannes Beutel und schickte diesen großen Beuteldreher in die Länder. Der drafich auch weidlich drauf, daß es mit Hatten begann in die Straßen zu fallen, zu springen, zu flinnen. Er veranß aber selber selbst daneben nicht. Es hatte dazu der Papst auch noch die Hand mit im Brunnen behalten, daß die Hälfte sollte abfallen zu dem Bau von St. Peters-Kirche zu Rom. Also gingen die Gesellen, daran, mit Fremden und großer Hofmann unter die Beutel zu schlagen und zu erschüttern. Solches, sage ich, wußte ich dazumal nicht.

Da schrieb ich einen Brief mit den propositionibus (Thesen) an den Bischof zu Magdeburga, vermahnte und bat, er wolle dem Teufel Einhalt tun und wehren, daß solch unchristlich Dinge geradein würde, es möchte eine Unheil daraus entstehen; solches geschähe ihm als einem Erzbischof. Denselben



Nationalpolitische Erziehungsanstalt „Ernst Röhm“ geweiht. Stabschef Röhm (1) und Antisminister Rük (2) als Zuhörer. Am Sonnabend wurde die ehemalige Stabkaserne in Rük (Köfstein) vom Antisminister Rük in Gegenwart des Stabschefs Röhm als erste nationalpolitische Bildungsanstalt eröffnet und auf den Namen des Stabschefs „Ernst Röhm“ getauft.

# OSRAM

Die lichtreiche Lampe

## Je besser das Licht, desto besser die Sicht.

Gasgefüllte Lampen sind die wirtschaftlichsten wegen ihrer hohen Lichtausbeute.







Wer sprang vom Ballon?

Ingenieur im Reichstagsbrandhysterprozeß.

Zu der Montagsvorbehandlung des Brandhysterprozeßes gab es, wie mir bereits gestern in einem Teil der Auflage mitteilen, eine sensationelle Heber- und Fängerzählung...

Geheimnisvolle Spuren.

Als nächster Zeuge wird Kriminalkommissar Bunte vernommen, der gleich in der Vergangenheit zum Reichstag kommendigt worden ist...

Es wollte festgenommen werden.

Es entspann sich nun ein Dialog zwischen dem Vorsitzenden und dem Kommissar über die Motive, die Subbe bei der Brandhysterung geleitet haben.

Vorherr: „Sie haben sich durch Subbe aus dem Brandgang verhaften lassen, den er bei der Brandlegung gemacht hat.“

Ein Beweisantrag Dimitroffs.

Der Angeklagte Dimitroff legt darauf einen Beweisantrag vor, die Dennisadorer Polizeibeamten und die Angehörigen des Anklags in Dennisador als Zeugen darüber zu vernahmen, mit welchen Personen von der Subbe dort in Verbindung gekommen ist...

Die nächste Zeugin, Frau Olga Derz, war als Stenotypistin des kommunistischen Kraftwerksbetriebs Röhne tätig.

mein, nicht nur rabiate Bulgaren wie Dimitroff? (Geheiterkeit). — Zeugin: „Nein, ich habe keine gesehen.“

Das ist Dimitroff aus Sofia!

Als nächster Zeuge wird Dr. Dröschler, der Mitarbeiter des Majors A. D. Weberfeld, vernommen. Dr. Dröschler bestätigt im wesentlichen die Angaben Weberfelds.

Vorherr: „Sie haben dann beim Untersuchungsrichter noch Mitteilungen über die Beobachtung einer Person gemacht.“

Dimitroff nicht Dimitroff?

Vorherr: „In der Tat ist ein Dimitroff im Prozeß wegen des Aufschlages auf die Kathedrale von Sofia verurteilt worden.“

Hochschule für Menschenführung.

Neues Institut an der Bergakademie-Clausthal.

Der preussische Minister für Wirtschaft und Arbeit hat auf Veranlassung des preussischen Oberbergbauamts einen Hochschullehrer für Menschenführung angetraut.

Professor Friedrichs Grundzüge der Menschenführung und Gemeinschaftsarbeit sind in der Industrie durch keine Vorträge und Kurse weitgehend bekannt.

Der Schwerpunkt der Arbeit wird indeed in den letzten fünf Jahren der industriellen Revolution zu liegen.

den Aktien in Abwesenheit zum Tode verurteilt worden. Hat nach Ihrer Ansicht dieser Dimitroff Ähnlichkeit mit jenem Dimitroff?

Dimitroff: Wenn ich erkläre, daß ich seit 1921 niemals in Reichstag gewesen bin und daß ich Toralier zum erstenmal in meinem Leben in Weimar im Gerichtsssaal gesehen habe, dann ist das die Wahrheit.

Angeklagter Toralier: „Ich möchte erklären, daß ich niemals mit Dimitroff im Reichstag gewesen bin und daß ich ihn zum erstenmal im Gerichtsssaal gesehen habe.“

Cubbes Wandergeschichte.

In Oberbayern ansässig gemacht.

Auf die öffentliche Anforderung hin, es solle die denigende Wandergeschichte melden, der im Oktober 1932 mit einem anderen Wanderverbände in der Nähe von Gosnau an zu sein...

Hirtknecht unter Anklage.

Korruptionsverhandlung in Kürze in Bochum.

Auf Grund der Enthüllungen über Korruptionsverhandlungen, die dem ehemaligen preussischen Wohlfahrtsminister Hirtknecht vorgeworfen wurden, hat die Staatsanwaltschaft ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Verständigung mit Rußland.

Die Russen wieder beim Lubbe-Prozeß.

Amlich wird mitgeteilt: Nachdem der Journalistenkonflikt in letzter Zeit wiederholt Gegenstand diplomatischer Unterhaltungen gewesen ist, hat über diese Angelegenheit kürzlich eine Verständigung zwischen dem Reichsaussenminister Ribbentrop von Neuzarich und dem Volschok der UdSSR, Schimidul, stattgefunden.

Die Russen wieder beim Lubbe-Prozeß.

Amlich wird mitgeteilt: Nachdem der Journalistenkonflikt in letzter Zeit wiederholt Gegenstand diplomatischer Unterhaltungen gewesen ist, hat über diese Angelegenheit kürzlich eine Verständigung zwischen dem Reichsaussenminister Ribbentrop von Neuzarich und dem Volschok der UdSSR, Schimidul, stattgefunden.

deuten werden der Vertreter, der „LAGE“ und die Vertreterin der „Freiheit“ zu Talsatzungen zum Reichstagsbrandhysterprozeß erhalten.

Raffiber aus Dachau erwischt.

Die Grenzpropaganda geschmuggelt wurde.

In einer Rede in Donaueschingen teilte der bayrische Ministerpräsident Sieber mit, in den letzten 14 Tagen sei festgehalten worden, daß vom Konzentrationslager Dachau aus ein raffibierter Raffiber aus Dachau über die deutsche Grenze hinaus eingeschmuggelt worden.

Die Deutsche Bühne (Theaterverein Merseburg) ruft Dich!

Anmeldestelle für Merseburg: Verkehrsbüro u. Buchhandlung Pouch

mar. In Quartettentwurf mit geschickten Doppelbinden seien Briefe mit Grenznachrichten und unwarner Behauptungen hinausgeschmuggelt worden.

Radhaher und Kraftfahrer.

Schaff Radfahrerwege!

Radhaher und Kraftfahrer hat beide Bannentragter der neuzeitlichen Verkehrs. Warum betragen sie sich so stöckelt miteinander auf der Straße?

Die Frage ist nicht abgetan, daß der Radfahrer in der Regel sich verfahrenmäßig auf der Straße befindet — er ist auch nicht damit abgetan, daß es nicht befristet werden kann, daß auf deutschen Straßen noch so mancher Autosieger leben treifelt.

Wer ist Schuld an diesem Krieg? Schuld liegt auf beiden Seiten. Der Hauptschuldige ist aber gar nicht dabei. Er hat in seinem Büro vor dem großen Tisch und ist der Meinung, seine Arbeit zu haben — nämlich der Straßenbauer.

Man lese sich doch einmal eine moderne Straße an: Wie sind die für Radfahrer und Fußgänger bestimmten flachen Bereiche der Bergangehörig? Geweher bis zu durch unzureichende Oberflächenunfähigkeit gemacht oder aber als Wandel von Bäumen, Straßen in ein unweiliges Trichtergerölde verarmt.

Die Bildung der aufeinander so schwebenden Aufgabe ist so unendlich einfach: Schaff Radfahrerwege — wenn möglich unabhängig von der Straße, sonst auf Straßenseiten.

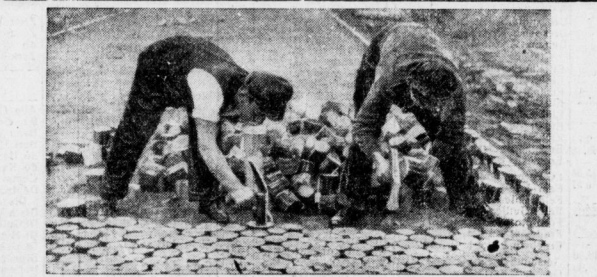
Diese Wechsellist ist gewiss nicht neu. Die Zentrale für Radfahren in Berlin entwarf seit Jahren eine gewisse Zeitteil in gleicher Richtung. Hunderte von Kilometer Radfahrerwege sind bereits entstanden: Hunderttausende von Kilometern mühen es zu werden.

Der heimische Arbeitskreis ist an diesen Stellen für den Bau von Radfahrerwegen, die sich in so wenig Material und geringen Kosten realisieren lassen, eingeladen.

Man die Straßenbauer selbst sind durchaus nicht überall im Lande so unendlich wie oben geschelbert, und sehr auch an hunderttausend Kilometern deutscher Landstraßen zu beobachten.

Deutsch, denkt an die entriffene Ostmark

Advertisement for Ostmark with text: Ostmark ist deutsche Not! Werbet Mitglieder des Bundes Deutscher Osten! Eine Front, ein Geist, ein Wille im Bund Deutscher Osten! Anmeldungen bei Hauptkasernen, Merseburg, Stadthausstraße 40.



Chausseen aus Brennholz.

Auf einer Berliner Fernverkehrsstraße werden gegenwärtig Versuche mit einem Holzpfaster gemacht, das sich in anderen Gegenden bereits bewährt haben soll.



Biele neue Sparter.

Von der Stöckpartie auf Halle mit uns gefahren: Der Nationale Sparten am 30. Oktober 1933, falls als voller Erfolg der voraufgegangenen Aufklärungsarbeit bezeichnet werden.

Die Statistik des Sparten zeigt folgenden Überblick: Eingeholt wurden in 3426 Stellen insgesamt 254.750 RM, abgesetzt in 1162 Stellen 125.452,52 RM, das ist ein Einmalige-Uberschuss von 129.338,08 RM, ergibt 305 neue Sparten wurden eröffnet.

Die Statistik des Sparten zeigt folgenden Überblick: Eingeholt wurden in 3426 Stellen insgesamt 254.750 RM, abgesetzt in 1162 Stellen 125.452,52 RM, das ist ein Einmalige-Uberschuss von 129.338,08 RM, ergibt 305 neue Sparten wurden eröffnet.

Die Statistik des Sparten zeigt folgenden Überblick: Eingeholt wurden in 3426 Stellen insgesamt 254.750 RM, abgesetzt in 1162 Stellen 125.452,52 RM, das ist ein Einmalige-Uberschuss von 129.338,08 RM, ergibt 305 neue Sparten wurden eröffnet.

Still.

Berlin, 31. Okt. Der vorüberige Stillstand hat sich wieder zu bewegen, doch die Tendenz allgemein behauptet ist. Für Farben regt die Ausdehnung der Kennzeichnungsbildung und die Vorkenntnisse bei der Eintragung von Markierungen ein.

Im Valenmarkt war der Dollar wieder Erwartung heute teiler. London-Markt stellte sich auf 4,75, die Parität für den Dollar in Berlin auf 2,50 Mark, für das Pfund auf 13,90 Mark, über dem gesamten Markt lauter aber

Eröffnung des Reiches des Wertes.

Er soll Müller sein zwischen Reichsregierung und der Wirtschaft.

In Berlin fand gestern die feierliche Eröffnung des Reiches des Wertes statt, bei der der Reichspräsident, Reichsminister für Wirtschaft, Reichsminister für Ernährung, Reichsminister für Arbeit und Reichsminister für Wirtschaft zusammengekommen waren.

Der Reichspräsident hat heute über die Eröffnung des Reiches des Wertes gesprochen, er hat die Bedeutung der Wirtschaft für den Staat betont und die Aufgabe der Reichsregierung in diesem Bereich.

Der Reichspräsident hat heute über die Eröffnung des Reiches des Wertes gesprochen, er hat die Bedeutung der Wirtschaft für den Staat betont und die Aufgabe der Reichsregierung in diesem Bereich.

Der Reichspräsident hat heute über die Eröffnung des Reiches des Wertes gesprochen, er hat die Bedeutung der Wirtschaft für den Staat betont und die Aufgabe der Reichsregierung in diesem Bereich.

Der Reichspräsident hat heute über die Eröffnung des Reiches des Wertes gesprochen, er hat die Bedeutung der Wirtschaft für den Staat betont und die Aufgabe der Reichsregierung in diesem Bereich.

Der Reichspräsident hat heute über die Eröffnung des Reiches des Wertes gesprochen, er hat die Bedeutung der Wirtschaft für den Staat betont und die Aufgabe der Reichsregierung in diesem Bereich.

Der Reichspräsident hat heute über die Eröffnung des Reiches des Wertes gesprochen, er hat die Bedeutung der Wirtschaft für den Staat betont und die Aufgabe der Reichsregierung in diesem Bereich.

Hallecher Getreidegroßmarkt

Table with market prices for various grains like Weizen, Roggen, Gerste, etc. Columns include item name, unit, and price.

Wirtschaftsminister Dr. Schmitt.

Dr. Schmitt hat heute über die Aufgaben der Reichsregierung in der Wirtschaft gesprochen, er hat die Bedeutung der Wirtschaft für den Staat betont und die Aufgabe der Reichsregierung in diesem Bereich.

Berliner Produktenbörse vom 30. Okt.

Table with market prices for various products like Weizen, Roggen, Gerste, etc. Columns include item name, unit, and price.

Halleische Börse vom 31. Oktober

Table with market prices for various stocks and bonds. Columns include company name, unit, and price.

Metalpreise in Berlin v. 30. Okt.

Table with market prices for various metals like Gold, Silber, Kupfer, etc. Columns include metal name, unit, and price.

Die Fleischpreise in Halle.

Der Bericht der Fleischpreis-Notierungskommission am städtischen Schlacht- u. Viehhof zu Halle. Bezahlt wurden am Montag, dem 30. Okt., für 50 kg Fleischgewicht: Ochsen höchster Preis 5,-

Berliner Börse vom 30. Oktober

Large table with market prices for various stocks and bonds. Columns include company name, unit, and price.

Leipzig's Börse vom 30. Oktober

Large table with market prices for various stocks and bonds. Columns include company name, unit, and price.



Reformationsgottesdienst im Dom.

In dem Festgottesdienst im Dom hatten sich nach dem Domnann...

Nachdem Pfarrer Schenke, der kommuni-

Spanischer Schachwunder.

Die spanischen Schachwunder, die schon vor dem Kriege ihre Opfer lachten...

Stürmischer Jahrmart.

Durch den Sturm in der vergangenen Nacht haben viele Jahrmärkte...

Das Wetter für morgen.

Temperatur ansehend, auf dem Boden Einigen von Tauwetter...

Hallischer Brief.

55 Kilometer Giralden. Die „Schmiehe im Salon“ - Wunder der Email - Umbau an Nikol Hofmann...

Nun ist die Woche der Halle vorüber; die Stadt hat wieder ihr ernstes Alltagsgestalt angenommen...

Anders steht es dagegen schon mit einer anderen, nicht minder abenteuerlich anmutenden Zahl, die den Vorzug hat...

Leht wird geholfen! Das Winterhilfswert im dritten Stadium.

Jetzt tritt das Winterhilfswert des Deutschen Volkes in sein drittes Stadium ein, ohne daß indes die beiden ersten Stadien schon reiflos erledigt wären...

Wenn auch in der großen Defizitlosigkeit von der Sammelstätigkeit des Winterhilfswertes noch nicht sehr viel zu bemerken war, so haben doch die Organe des Winterhilfswertes...

Aufruf an alle Gehörlosen!

Der Reichsverband der Gehörlosen Deutschlands, E. B. (Regebe), beruft, hat sich bei seiner Spertagung in Berlin auf...

Banenregeln im November.

November trocken und klar, bringt wenig Segen fürs nächste Jahr. - Aller-Heiligen bringt Sommer für alle Weiber...

Aus einer dem Schmiedefeuer nicht unähnlichen Flamme gingen auch zwei Kunstwerke hervor, die dieser Tage das Ziel einer Ballfahrt von Tausenden sind...

Wenn diesen prächtigen Grenzranden der Stadt die himmelsvolle Kreuztabelle des nun endlich wieder zur Verfügung freigegebenen Alten Rathauses das neue „Goldene Buch“ der Stadt Halle...

Denkiger Gruß bei der Reichshahn.

Denkiger Gruß bei der Reichshahn. Bekannter Regelung für den Aufständischen. Im Vertriebe der Reichshahn greifen an sich die Bekanntheit, Angehörigen und Arbeiter...

Aus den Vereinen und Verbänden.

Stachelfeld, Ortsgruppe Merseburg: Am Donnerstag, dem 2. November, 1945 Uhr, Stachelfeldabend in der Albrecht-Direktor-Schule...

Halle an Dr. Goebels.

Der Magistrat der Stadt hat Reichs-Gebäude für den folgenden Gläubiger drahtlich geschickt: Halle, Sitz der Landesstelle Mitteldeutschland für Volksaufklärung und Propaganda...

Geschäftliche Mitteilungen

anberath des reaktionellen Zeits. M. Brodmanns „Zwerg-Marx“, das allen deutschen Tierhalter und Züchtern bestens bekannte Futterfalsch-Mittel, hebebt dank seiner physiologisch vollkommenen Zusammenfassung nicht nur alle Mineralstoffmängel in unseren Futtermitteln...



Der neue Staat und wir Jungen

Der Jugendführer des Deutschen Reichs hat am 12. November ein Bild für die deutsche Jugend. „Der neue Staat und wir Jungen“ erschienen lassen. Das Heft stellt den Sünden der Vergangenheit die Aufgaben der Zukunft dar...

Halle an Dr. Goebels.

Der Magistrat der Stadt hat Reichs-Gebäude für den folgenden Gläubiger drahtlich geschickt: Halle, Sitz der Landesstelle Mitteldeutschland für Volksaufklärung und Propaganda...

Halle an Dr. Goebels.

Der Magistrat der Stadt hat Reichs-Gebäude für den folgenden Gläubiger drahtlich geschickt: Halle, Sitz der Landesstelle Mitteldeutschland für Volksaufklärung und Propaganda...







**Danksagung**  
Kranz- und Blumenpenden in überrichen Maße, persönliche Teilnahme, herrliche mitfühlende Worte und manch stürmischer Händedruck haben das Leben um unseren lieben unvergesslichen Entschlafenen

**Oskar Schrey**  
zu mildern versucht.  
Für alle diese tiefgreifenden, tröstenden Beweise der Anteilnahme, sagen wir hierdurch unsern allerherzlichsten Dank. Dieser Dank gilt auch Herrn Pfarrer Heil für seine tröstenden Worte am Sarge und am Grabe. Dank der Leitung und allen Kameraden der SA., der freiwilligen Feuerwehr sowie der Jugend von Schkopau ebenfalls Dank den Angestellten und Arbeitern der Spar- und Darlehnskasse Sassen a. E.  
In tiefer Trauer  
**Hermann Schrey und Familie**  
Schkopau, im Oktober 1933

**Todesfälle**  
Merseburg  
Julius Raabe, Rentner, 68 Jahre  
Halle  
Anna Hoffmann geb. Henke, 69 Jahre  
Anna verw. Brodich geb. Teller, 76 1/2, Beerd. 2. Nov., 14.30 Uhr.  
Gerrardsriedhof  
Franz Kofsch, Direkt., 69 Jahre  
Anna Hoffmann geb. Henke, 69 Jahre  
Hilbers  
Karl Schrödel, Gutsbesitzer, 55 1/2.

**Achtung Hausfrauen!**  
Bin zum Jahrmakel mit erhaltend handgegriffenen, gewalcht, poliert, „Schleifischen Gänsefedern“  
a. Saunen. Etand in der 1. Reihe, achten Sie bitte auf meine Firma **J. A. n a s**, Ologau, Schleifen.  
Im Handelsregister Abteilung B. Nr. 28 ist heute bei der Firma Mitteldeutsche Engelhardt-Bräueri, Aktiengesellschaft, Abteilung Strohbräueri Merseburg folgende eingetragen worden: Direktor Paul Friedrich von Herrmann ist nicht mehr Vorstandsmitglied. Merseburg, den 26. Oktober 1933. Amtsgericht.

**Auto-Verteilerung!**  
Donnerstag, den 2. November 1933, vorm. 10 Uhr, verteilte ich gemäß §§ 1228, 1295 BGB d. I. Grundb. Hinderburgstr. 27 hier  
**1 jahrbereites Benzinauto.**  
„Nash“-Limousine, fünfziger, öffentlich meistbietend gegen bar. W. Franke, beach. Auktionator, Merseburg, Hinderburgstr. 11 Telefon 2683.

**Jungenschafts-Blusen**  
sowie alle anderen Ausstattungsgegenstände vorzugsweise nur im Nachschick  
**Merseburger Zeughaus**  
Jah. v. Rudolf Wienke, Elstraße 7 Jungfrauen von der Reichsbauzeugmacherei unter Nr. 468  
Feinbäckerei Robert Krause, Gr. Ritterstr. 1 Zum Reformationsfest  
**Reformationsbröden**  
Jed. Samstag ab 8.45 Uhr an Speckkuchen

**Damen**  
der Korsettbranche.  
Gelegen. zur Selbstständigkeit geboten.  
Wühlig, Deligisch, Leipziger Straße 13.  
**Stube, Kammer**  
Küche, Bad und Zubehör sofort zu vermieten. Preis RM. 45.  
Krause, Adolfs-Hilfer-Str. 13.  
Freundliche  
**2-Zim.-Wohnung**  
in Landhaus zu vermieten.  
Gr. Breidenbr. Nr. 60 a bei Belmar.

**Eisernen Kessel**  
Durchmesser 64 cm zu kaufen gesucht, Neuschau 16.  
**Blumentippe, braunen Spiegel**  
verkauft  
Seiffnerstraße 2 part.  
**Zeit ist Geld**  
bedienen Sie sich unserer Filiale  
**Markt 24**

**Auswärtige Theater**  
Stadttheater Halle  
Mittwoch, 1. Novbr.  
Der Waffenschmid  
20-22.45  
Neues Theater Delitzsch  
Fra Diavolo.  
20-22.45  
Altes Theater Delitzsch  
Am Himmel Caropus  
20-22.30  
**Jeden Mittwoch Schlachtefest**  
F. Müller  
Roter Weißkorn 23  
Jahre Freitag nach **Krofigt**  
Auto-Winkler  
Telefon 2855.  
Sie erreichen schnell Ihr Ziel durch die Klein-Anzeige im Merseburger Tageblatt

**Gute Druckfaden**  
sind die besten Werbehefter!  
schnellste Lieferung und sorgfältigste Ausführung verdienen mit Ihnen bei p r e i s w e r t e r e r e c h n u n g. Verlangen Sie unverbindlichen Beiraterbeleg.  
4.35: Frühkonzert. In einer Pause gegen 7 Uhr: Neue Nachrichten.  
8.00: Konzert.  
8.45: Selbstscheidung für die Frau.  
9.00: Schuljahr: Herberich aus der Staatl. Porzellanmanufaktur Berlin.  
9.40: Kinderprogramm.  
10.00: Neue Nachrichten.  
10.10: Hans Sachs auf der Opernbühne Vortrag von Georg Richard Strauß.  
11.00: Stunde der deutschen Gesangsstimme.  
11.15: Deutscher Wetterbericht.  
11.30: Deutsche Geschichtsstunde in Schulen. Sprecher: Dr. Friedrich Eubendorf.  
11.50: Zeitblatt.  
12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Anschließend: Mittagskonzert (Schallplatten).  
13.00: Überzug.  
13.45: Neue Nachrichten.  
14.00: Fortsetzung des Mittagskonzertes (Schallplatten).  
14.45: Kinderstunde.  
15.30: Wetter- und Wärsenberichte.  
15.45: Jagdschichten.  
16.00: Abendkonzert aus Hamburg.  
17.00: Substanzdeutsche Kulturwochen; Dr. Schürer.  
17.25: Unterhaltungs- und Tanzmusik.  
18.00: Das Gesicht.  
18.05: Was uns bewegt. Ansprache: Generalinspektor Dr. Sartorius.  
19.30: Deutsch für Deutsche; Dr. Johannes Günther.  
19.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Anschließend: Kurzbericht des Drahtlosen Dienstes.  
19.00: Reichsplanung: Stunde der Nation. „Die Mannheimer Schule“, die Wege der deutschen Wirtschaft.  
20.00: Kernspruch.  
20.05: Brief in die Welt. Ein Sammeljournal von Herberich und Geschichtliche aus aller Welt.  
20.35: Rundfunk auf Schallplatten.  
21.00: Überholkonzert.  
21.45: Wetter-, Tages- u. Sportnachrichten.  
22.45: Deutscher Wetterbericht.  
23.00-24.00: Nachrichten.

**Paul Nitz**  
Uhrmachereifer  
Gottsdorffstraße 3  
Tel. 2319  
Uhren- und Goldwarenhandl.  
Wegen Verheiratung meines Sohnes, lade zum 15. 11. ordentlich, unverlässliches  
**Mädchen**  
nicht unt. 18 Jahren.  
Frau Inspektor Seing, Rittergut Krieglitz.  
**Safertieren bringt Gewinn!** Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

**Rundfunkprogramm am Mittwoch**  
Leipzig  
Beleuchtungsange 399,6  
3.15: Jungmannschaft.  
6.35: Frühkonzert.  
8.00: Jungmannschaft.  
8.15: Inverei Vorzug.  
9.40: Zeitblättchen.  
9.45: Wetternachrichten, Wasserstands- und Verkehrsamt.  
10.00: Tagesnachrichten.  
10.10: Schuljahr: Herberich aus der Staatl. Porzellanmanufaktur Berlin.  
11.00: Stunde der deutschen Gesangsstimme. Sprecher: Dr. Friedrich Eubendorf.  
11.50: Zeitblatt.  
12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Anschließend: Mittagskonzert (Schallplatten).  
13.00: Überzug.  
13.45: Neue Nachrichten.  
14.00: Fortsetzung des Mittagskonzertes (Schallplatten).  
14.45: Kinderstunde.  
15.30: Wetter- und Wärsenberichte.  
15.45: Jagdschichten.  
16.00: Abendkonzert aus Hamburg.  
17.00: Substanzdeutsche Kulturwochen; Dr. Schürer.  
17.25: Unterhaltungs- und Tanzmusik.  
18.00: Das Gesicht.  
18.05: Was uns bewegt. Ansprache: Generalinspektor Dr. Sartorius.  
19.30: Deutsch für Deutsche; Dr. Johannes Günther.  
19.50: Wetterbericht für die Landwirtschaft. Anschließend: Kurzbericht des Drahtlosen Dienstes.  
19.00: Reichsplanung: Stunde der Nation. „Die Mannheimer Schule“, die Wege der deutschen Wirtschaft.  
20.00: Kernspruch.  
20.05: Brief in die Welt. Ein Sammeljournal von Herberich und Geschichtliche aus aller Welt.  
20.35: Rundfunk auf Schallplatten.  
21.00: Überholkonzert.  
21.45: Wetter-, Tages- u. Sportnachrichten.  
22.45: Deutscher Wetterbericht.  
23.00-24.00: Nachrichten.

**Leistungsfähige Werkzeugmaschinenfabrik**  
sucht dortigen gut eingeführten Ingenieur als Provisionsvertreter  
Angebote mit Angabe der bereits vertretenen Werke und der regelmäßig bearbeiteten Gebiete sowie von Referenzen erbeten unter R 8570 Gesch.

**1 Bauplan**  
400qm billig zu verkaufen. Offert. unt. C 1517 Gesch.  
**Land gekauft**  
mit Fleischeri entl. kl. Landw. sofort ob. später zu pachten ob. zu kaufen gesucht. Rothenberga Str. 14. (Köllede-Land).  
**Wintertisch**  
mit Fleischeri einmaße Geschäft im Orte von über 800 Einwohn., an der Hauptstraße, Weimars. Hof. wea. Doppelverdienst zu verk. Anzahl. 10.000 M. Frau. unt. E. 5596 an die Geschäftsstelle dieser Sta. =  
Abnehmer, schriftl. Briefe mit Post. 40er, 1.08. 1933. tabellöse, schone, inwendl. Gröhen, buntes Bild, ein. Schneid u. Strickstoff vorhanden, wünscht wieder  
**Abreise**  
mit auch arhem. gebildetem Herrn in a. d. Position von 47-55 Jahr. Disziplin anst. Briefchen unter W. A. 666 postan. Wena (Tsch.). =  
Besseres Mädch. 27 J. mit angen. Neut. aut. Char. wirksam, nicht unverschämte, hochsolider Herr in sich. Stell. kennenzulernen. Bei ansehnlicherem Einkommen foltere  
**Vertraut**  
nicht auszusprechen. Nur ernstgemeinte Aufschrift. mit Bild unter E. 5596 an die Geschäftsstelle dieser Sta. =  
**2000 Mark**  
als erste Anzahlung auf Sandwirtschafft um 1. Jan. 1934 von pünft. Anzahler gel. Anab. unter E. 5591 an die Geschäftsstelle dieser Sta. =  
**1-2000 RM.**  
Hypothek f. Möbelschaffung auszuweisen. Ang. unter C 178 Gesch.  
**Posttragende Kühe**  
11 Jhr. 20 Str. Milchleistung 2000, liefert von 2 Stk. aufwärts franco je Verkauft. Keine Bedienung.  
Gottlieb Thielert, Stallupönen, Alter Bleichhof.

**Jugenzinn**  
Polster  
Einwohnervorlieben  
**Erich Borsdorff**  
Schmale Straße 6  
**Optik**  
Herm. Weber  
Dipl.-Optiker, Ad.-Hilferstr. 11  
**Optik**  
Licht fürs Auto ist unsere Spezialität  
**AUTO-LIGHT**  
Merseburg  
Weißeneiser Str. 47 Tel. 2964

**Rechtzeitige Reparaturen**  
ersparen Ihnen  
**grössere Geldausgaben!**  
Auto-Motoren  
Hochleistungs  
E. Kandelhardt  
Kreuzstr. 3 Tel. 3016  
**Einwohnervorlieben**  
**Otto Elbe**  
Schmale Str. 20, Tel. 2960  
**Baum und Baum- Maschinen**  
**Curt Meister**  
Gottardstr. 44, Tel. 3151

**Auto-Motoren**  
Hochleistungs  
E. Kandelhardt  
Kreuzstr. 3 Tel. 3016  
**Einwohnervorlieben**  
**Otto Elbe**  
Schmale Str. 20, Tel. 2960  
**Baum und Baum- Maschinen**  
**Curt Meister**  
Gottardstr. 44, Tel. 3151

**Ehrenliste der Winterhilfe**  
Weitere Spenden zum Winterhilfswerk gingen ein:  
Deutsche Schachtbau A.-G., Nordhausen 200,-  
Kochgeschloß Verlehnungsbau, Magdeburg 5.000,-  
Mag Richter, Ruffe - Großhändler, Delitzsch -20.000,-  
Karlmann-Konzern, Berlin W 15 1.000,-  
Reichsdeutsche Thomaspfandwerke G. m. b. H., Berlin W 35 1.000,-  
Ernst Wachsler G. m. b. H., Fahrtrahaus, Berlin W 54, handelt von dem Erlös für jedes während der Wintermonate verkaufte Strick- oder Strickwaren einen Betrag von Ernst Bauer, Am und Sport, Sombura 8, 1500 Pfund an die Reichsdeutsche Winterhilfe  
Beamtenschaft des Gau's Groß-Berlin der NSDAP, Berlin 25.000,-  
Darling Sanatorium, G. H. F. Rabenau A.-G., Berlin-Gartenfeld, Berlin 2.000,-  
Reichsdeutsche Feuer-Versicherungs-Anstalt, Berlin C 2 7.500,-  
Reichsdeutsche Garmachfabrik, Berlin SW 68, 2500 Pfund Zierstumpfgarnen im Werte von 5.000,-